



MAHNWACHE FÜR DEN FRIEDEN

in der Ukraine und überall auf der Welt
Infos – Kerzen – Texte – Stille – Musik

jeden Mittwoch ab 18.00 | am Bischoffs-Eck
Veranstalter:

Aktionsbündnis: Mahnwache für den Frieden
Geflüchtete aus der Ukraine,
Friedenskreis Garmisch-Partenkirchen,
Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
Garmisch-Partenkirchen



Unser Seelsorge-Notruf
0170-245 6565

WOCHENSPRUCH

Wer euch hört, der hört mich; und wer
euch verachtet, der verachtet mich.

Lukas 10,16a

KOLLEKTEN & SPENDEN

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Oberland

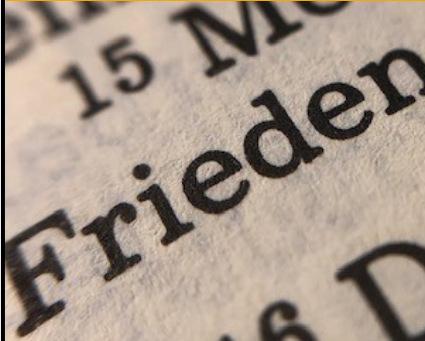
IBAN: DE52 7035 1030 00180 22004

BIC: BYLADEM1WHM

Die Kollekte ist bestimmt für den
Kinderbibeltag in unserer Gemeinde

Vielen Dank für Ihre Kollekten in der
vergangenen Woche: 254,57 Euro

BITTE UM FRIEDEN



Wir können Gott darum bitten,
dass unsere Welt endlich eine
Stätte des Friedens werde, dass
der Friede Christi in unseren
Herzen regiere, weil wir doch
als Glieder des einen Leibes
Jesu Christi zum Frieden
berufen sind.

Pfr. Martin Dubberke



PFARRAMT

Öffnungszeiten

Mo 10:00 - 12:00 & 15:00 - 16:30
Di 09:00 - 12:00
Mi 13:00 - 15:00
Fr 09:00 - 12:00

Kontakt

☎ 08821/95230

✉ pfarramt.garmisch-
partenkirchen@elkb.de

☺ www.gapa-evangelisch.de

📍 Hindenburgstraße 39a
82467 Garmisch-Partenkirchen

4. Juni 2023

Gemeindewoche



Gott gebe dir vom
Tau des Himmels
und vom Fett der
Erde und Korn
und Wein
die Fülle.

Monatspruch aus
Genesis 27,28

Ein erschwindelter Segen. Wir
erinnern uns: Jakob hatte sei-
nem Bruder Esau mit einem
Linsengericht das Erstgeburts-
recht abgeluchst. Und als es
nun soweit war, dass sich Issak,
der Vater der beiden, auf das
Sterben vorbereitete, rief er
seinen Erstgeborenen, den Esau,
er möge noch einmal für ihn auf
die Jagd gehen und ihm sein Lieblingsgericht zube-
reiten. Dann wolle er ihn segnen.

Rebekka, die Mutter, bekam das mit und rief ihren
Lieblingssohn Jakob, der nun zwei Böcklein von der
Herde nehmen solle, die sie zubereiten wolle. Jakob
hatte Skrupel, als es um diesen Betrug ging, denn er
sagte seiner Mutter, dass ihn der blinde Vater doch
erkennen würde, weil er glatt und Esau doch haarig
sei. Aber die Mutter wirkte an diesem Betrug nun
federführend mit. Sie holte Esaus Kleider und streifte
Jakob Fell über, damit er haarig wirkte. Und so ging
nun Jakob zum Vater hinein und erhielt einen er-
schwindelten Segen, ein Segen, der wirkte.

Aber was geschah dann? Die Familie zerbrach. Esau,
der Liebling seines Vaters, war zornig auf seinen
Bruder, den Liebling seiner Mutter, und wollte ihn
umbringen. Jakob floh auf Anraten seiner Mutter vor
seinem Bruder. Und was war mit Rebekka? Hätte
sich der Zorn Esaus nicht auf sie richten müssen?



Eine Geschichte wie ein Heimat-
drama. Ich erinnere mich noch
gut an die vielen Konflikte zwi-
schen meinem jüngeren Bruder
und mir, weil er stets der Liebling
meiner Mutter war, während ich
der Liebling meines Vaters war.
Eigentlich doch ganz ausgegli-
chen, aber jeder von uns fühlte
sich ungerecht behandelt. Wenn
mein Bruder und ich uns in den
Haaren hatten, war er in den
Augen meiner Mutter nie der
Schuldige an diesem Streit, son-
dern ich. Und schon tat's weh.
Ich glaube, dass die meisten
Geschwister solche Geschichten
erzählen können.

Tja, die Jahre vergingen und
Jakob war wirklich erfolgreich,
hatte Frau und Kinder und wollte
nun wieder in seine Heimat zu-
rück. Doch in der Nacht, bevor es

zu dem Zusammentreffen mit seinem Bruder kom-
men wird, begegnet ihm Gott und er ringt mit ihm.
Jakob hat eine solche Kraft in sich, dass er ihn in den
Schwitzkasten nimmt, wobei dann der legendäre
Satz fällt: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich
denn.“ Jakob hatte nicht nur mit den Menschen
gekämpft, sondern auch mit Gott und dann auch
noch gewonnen. Und mit dem Segen gab ihm Gott
den Namen Israel.

Als sich nun Jakob und Esau am kommenden Tag
gegenüberstanden, lief ihm Esau entgegen, herzte
und küsste ihn und beide versöhnten sich miteinan-
der. Niemand stellte die Frage nach der Schuld. Die
Sehnsucht aufeinander und die gemeinsame Sehnsucht
nach Frieden waren größer als alles andere.
Versöhnung ist möglich. Und Versöhnung ist wirken-
der Segen für alle Beteiligten.

Euer
Pfarrer Martin Dubberke

GOTTESDIENSTE

- 18.06. 10:30 **JOHANNESKIRCHE** – Partenkirchen
Saison Eröffnungsgottesdienst vor und in der Johanneskirche mit dem Posaunenchor Werdenfels mit Pfrn. Birgit Schiel & KMD Wilko Ossoba-Lochner
- 23.06. 18:00 **JOHANNESKIRCHE – GEMEINDEGARTEN – GEMEINDEHAUS**
GOTTESDIENST ZU JOHANNI mit anschließendem Fest für unsere Ehrenamtlichen mit Pfr. Martin Dubberke, Vikarin Regina Ober & Anna Berezchny, Musik

VERANSTALTUNGEN

- 11.06. 19:30 **Partenkirchner Literaturgespräche**
"Kraft in der Krise – Ressourcen gegen die Angst"
mit Pfrn. Dr. Iris Geyer im Gemeindehaus Partenkirchen
- 13.06. 14:30 **Treffpunkt Kaffee & Kultur mit Geburtstagskaffee**
Gemeindehaus Partenkirchen
- 14.06. 14:00 **Bewegen & Segen**
Wandern auf interessanten Wegen. Impulse zum Nachdenken. Festes Schuhwerk und warme, wetterfeste Kleidung erforderlich!
Wandern auf interessanten Wegen. Impulse zum Nachdenken mit Vikarin Regina Ober – Treffpunkt: Friedenskirche Burgrain
- 14.06. 19:00 **Herzensgebet**
Mit Pfrn. Birgit Schiel & Pfrn. Simone Hegele im Gemeindehaus Partenkirchen
- 21.06. 19:00 **Glaubensfragen**
Und was nun? Ein neuer Anfang in der Spur von Jesus
Ein Angebot in Kooperation mit dem Katholischen Kreisbildungswerk mit Pfr. Martin Dubberke & Margareta Michalczyk
- 07.07. 19:00 **„Liebes Leben!“** – Stefan Schwarzer Liedermacher & Pfarrer
Konzert in der Christuskirche Garmisch
Eintritt frei, Spenden erbeten

Die Umweltaspekte

Wärme

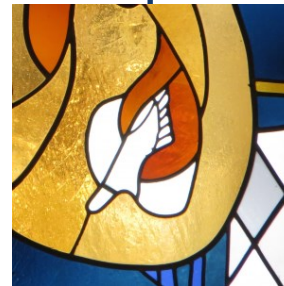


Die Beheizung von Gebäuden ist mit einem hohen Energieaufwand verbunden. Fossiler Energieeinsatz bedeutet aber gleichzeitig auch eine Schädigung der Umwelt durch freigesetztes CO₂. Verbesserungen in diesem Bereich bedeuten deshalb Entlastung der Umwelt und Schonung des Geldbeutels.

Da die Sanierung der Gebäude nur langsam vorangehen wird, sollen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, den Energieverbrauch zu reduzieren und damit die Umwelt zu entlasten. Dazu zählen u.a. Verbesserungen beim Nutzerverhalten und die Optimierung der Heizungssteuerungen. Hier lassen sich unabhängig vom Investitionsaufwand für Gebäude durchaus bis zu 20 % einsparen.

Auszug aus der Umwelterklärung unserer Gemeinde.

Glaubensfragen



Die ökumenisch getragene Themenreihe will anhand einiger Grundfragen in das Zentrum des christlichen Glaubens führen und jeweils im letzten Teil jedes Abends einen Raum der Gebetserfahrung eröffnen. Dazu treffen wir uns in den Gemeinderäumen der zwei katholischen Pfarreien und der evangelischen Gemeinde Garmisch-Partenkirchen samt angrenzenden Kirchen.

Es sind alle willkommen! Jene, die suchen und neugierig sind – genauso wie all jene, die in ihrem Glauben weiterwachsen, ihn vertiefen, sich vergewissern wollen.

Sie können an einem einzelnen Abend

teilnehmen oder auch an allen. Wir freuen uns sehr, mit Ihnen über Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen.

Jeder Abend beginnt um 19:00 Uhr und dauert bis 21:30 Uhr. Er verläuft in 4 Schritten:

- Miteinander essen eines einfachen Mahles,
- Hören zum Thema des Abends,
- Reden über das Erfasste,
- Erleben von gemeinsamen Gebeten unterschiedlicher Art.

Und was nun?

Ein neuer Anfang in der Spur von Jesus

Was bedeutet es, in der Spur von Jesus Christus zu gehen? Aus Dietrich Bonhoeffers Buch „Gemeinsames Leben“ lassen wir uns inspirieren. Welche gemeinschaftlichen Formen von Gebet und Gespräch können hilfreich sein und werden gewünscht?

Mittwoch, 21. Juni, 19:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Partenkirchen, Hindenburgstr. 39
(+Johanneskirche)

Jubel-Konfirmation

Nach langer Pause wollen wir in diesem Jahr wieder eine Jubel-Konfirmation feiern. Herzlich eingeladen, sind alle, die vor 20, 25, 30, 40, 50 oder mehr Jahren konfirmiert worden sind. Bitte melden Sie sich unter dem Kennwort „Jubel-Konfirmation“ bei uns im Pfarramt mit vollständiger Adresse an. Sie können uns anrufen oder auch an pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de eine entsprechende Mail schicken.

Der **Jubel-Gottesdienst** findet am **1. Oktober 2023 um 10:30** in der **Johanneskirche** mit anschließendem Empfang statt.

